



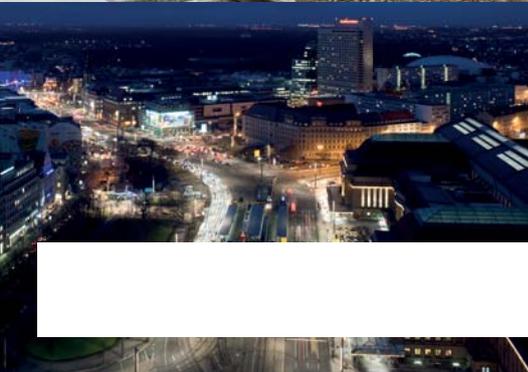
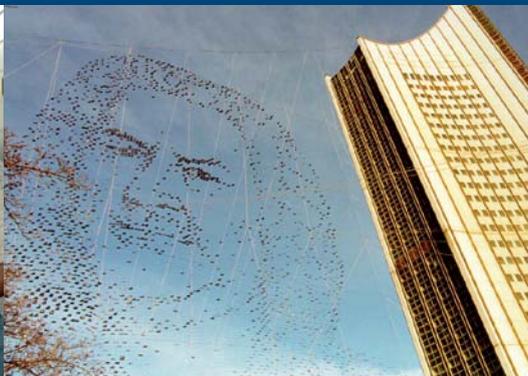
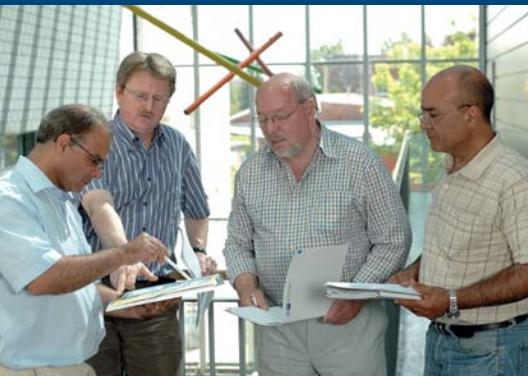
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Einladung zur Konferenz

am 6./7. Mai 2014 im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin

Transnationale Zusammenarbeit in Europa – so geht es weiter!

Auftakt der neuen Förderperiode für INTERREG B 2014–2020



INTERREG_B
ZUSAMMENARBEIT. GRENZENLOS.



Sehr geehrte Damen und Herren,

Europa – ein großer Begriff, der uns häufig so fern erscheint und der doch entscheidend unseren Alltag beeinflusst. Wir in Europa stellen uns gemeinsam immer wieder neuen Herausforderungen. Die Raumentwicklungspolitik innerhalb Europas trägt erheblich dazu bei, administrative, politische und mentale Grenzen zu überwinden. Mit der Konferenz **„Transnationale Zusammenarbeit in Europa – so geht es weiter!“** möchte ich Sie einladen, in den Dialog einzusteigen. Ziel dieser deutschen Auftaktveranstaltung für die gerade begonnene Förderperiode 2014 - 2020 ist es, künftige Projektakteure für die sechs neuen Programme der transnationalen Zusammenarbeit („INTERREG B“) zu gewinnen sowie über Neuerungen zu informieren und Themen der transnationalen Zusammenarbeit vorzustellen.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns künftige Wege der Zusammenarbeit in Europa zu diskutieren!

Alexander Dobrindt MdB
Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online auf www.interreg.de.
Bitte registrieren Sie sich **hier**.
Anmeldeschluss ist der 23. April 2014.

Ort:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Erich-Klausener-Saal und Nebenräume
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Hier finden Sie alle Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum BMVI.

Kontakt:

Heike Mages
Gesellschaft des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung mbH
E-Mail: h.mages@deutscher-verband.org
Tel: +49 (0)30 – 2064 169 92

6. Mai 2014 | Politischer Auftakt

| | |
|---------------------|---|
| Moderation | Dorothea Palenberg , Geschäftsführende Gesellschafterin, blue! advancing european projects, München |
| 14.00 bis 15.00 Uhr | Registrierung und Kaffee |
| 15.00 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| | Alexander Dobrindt MdB , Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin |
| 15.30 Uhr | Podium: Künftige Herausforderungen der Transnationalen Zusammenarbeit |
| | Anke Spoorendonk , Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Kiel |
| | Dr. Walter Deffaa , Generaldirektor für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission, Brüssel |
| | Christian Specht , Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim und Vorsitzender des EUROCITIES Mobility Forums |
| | Gianangelo Bellati , Generalsekretär, Verband der Handelskammern der Region Venetien, Venedig |
| Moderation | Dr. Lothar Blatt , Repräsentant des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. in Brüssel |
| 16.45 Uhr | Kaffeepause |
| 17.15 Uhr | „Project Slam“: Drei Herausforderungen – drei INTERREG B Projekte |
| | Best Agers Lighthouses BSR QUICK NANORA |
| 18.15 Uhr | Abendempfang mit Imbiss |

7. Mai 2014 | Inhaltlicher Auftakt

| | |
|---------------------|--|
| Moderation | Dorothea Palenberg , Geschäftsführende Gesellschafterin, blue! advancing european projects, München |
| 08.00 bis 09.00 Uhr | Registrierung und Kaffee |
| 09.00 Uhr | Begrüßung |
| | Die Bedeutung der Zusammenarbeit in Europa in Zeiten der Krise |
| | Kathrin Schneider , Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg, Potsdam |
| | INTERREG 2014 – 2020. Fakten und thematische Schwerpunkte |
| | Harald Herrmann , Professor und Direktor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn |
| 10.15 Uhr | Übergreifende Themen der transnationalen europäischen Zusammenarbeit |
| | Parallele Workshop-Runde I |
| 11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11.45 Uhr | Parallele Workshop-Runde II |
| 12.45 Uhr | Mittagspause |
| 13.45 Uhr | Zwischenfazit |
| | Dr. Katharina Erdmenger , Referatsleiterin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin |
| ab 14.00 Uhr | Frage und Antwort zu Neuerungen in den sechs Programmräumen (parallel) |
| | Die beiden Info-Runden zu jedem Programmbereich haben jeweils den gleichen Inhalt. Rede und Antwort stehen Vertreterinnen und Vertreter von Programmgruppen, Kontaktstellen und transnationalen Sekretariaten. |
| 14.00 bis 15.00 Uhr | Donau Alpen Mitteleuropa Nordwesteuropa Ostsee Nordsee |
| 15.00 bis 16.00 Uhr | Donau Alpen Mitteleuropa Nordwesteuropa Ostsee Nordsee |
| 16.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Parallele Workshop-Runden

In den moderierten Workshop-Runden führen jeweils Experten in das Thema ein, danach hat das Publikum die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

| Runde I: 10.15 bis 11.15 Uhr | Runde II: 11.45 bis 12.45 Uhr |
|---|--|
| <p>1 Wie passt INTERREG B in die EU-Förderlandschaft?</p> <p>Mod. Dr. Sabine Zillmer, Spatial Foresight Germany GmbH, Berlin</p> <hr/> <p>Martina Bačová, Gemeinsames Technisches Sekretariat INTERREG IV C, Lille</p> <hr/> <p>Bernd Meyer, ZENIT - Zentrum für Innovation und Technik GmbH, Mühlheim an der Ruhr (Horizon 2020)</p> <hr/> <p>Dr. Bernd Seidel, Verkehr & Logistik – Beratung und Umsetzung, Garbsen (TEN-V/CEF)</p> <hr/> <p>Martin Eibl, EASME – Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen, Brüssel (Energie/Horizon 2020)</p> | <p>5 Private Unternehmen einbeziehen</p> <p>Mod. Dr. Susanne Ast, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart</p> <hr/> <p>Dr. Max HogeForster, Hanse-Parlament e.V., Hamburg</p> <hr/> <p>Brigitte Ahlke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn</p> |
| <p>2 Förderung durch das Bundesprogramm „Transnationale Zusammenarbeit“</p> <p>Mod. Sina Redlich, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn</p> <hr/> <p>Dr. Katharina Erdmenger, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin</p> <hr/> <p>Marina Rimpo, Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg</p> <hr/> <p>Peter Schülenkorf, CORE Consult GmbH, Dresden</p> | <p>6 Wie entwickle ich ein gutes Projekt?</p> <p>Mod. Monika von Haaren, Niedersächsische Staatskanzlei, Hannover</p> <hr/> <p>Silke Frank, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</p> <hr/> <p>Stefanie Bischof, Gemeinsames Technisches Sekretariat Alpenraum-Programm, München</p> <hr/> <p>Dr. Klaus Bongartz, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Erfurt</p> |
| <p>3 Was bedeutet Verwaltungsvereinfachung in der Praxis?</p> <p>Mod. Bernd Diehl, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden</p> <hr/> <p>Katrin Stockhammer, INTERACT-Point Wien, Wien</p> <hr/> <p>Henry Witusch, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin</p> <hr/> <p>Florian Ballnus, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München</p> | <p>7 Interkulturell arbeiten und kommunizieren</p> <p>Mod. Kaarina Williams, Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Kiel</p> <hr/> <p>Katariina Röbbelen-Voigt, Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH, Hamburg</p> <hr/> <p>Martin Reents, INFRASTRUKTUR & UMWELT, Potsdam</p> |
| <p>4 Was ist aus der Priorität 4 (Stadt- und Regionalentwicklung) geworden? Wie bringe ich mein Projekt in diesem Bereich unter?</p> <p>Mod. Dr. Wilfried Görmar, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn</p> <hr/> <p>Horst Sauer, Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg, Potsdam</p> <hr/> <p>Petra Schelkmann, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz, Mainz</p> <hr/> <p>Dr. Andreas Schubert, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Rostock</p> | <p>8 Projektergebnisse konkretisieren und verstetigen</p> <p>Mod. Christian Huttenloher, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin</p> <hr/> <p>Christoph Pienkoß, Europäische Route der Backsteingotik e.V., Berlin</p> <hr/> <p>Bertram Meimbresse, Technische Hochschule Wildau, Wildau</p> |

Bildnachweise Titelseite von oben nach unten:

1. Reihe: Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein | Baer | Heike Mages, DV

2. Reihe: DV | Claus Bach | Tanja Simon

3. Reihe: Stadt Leipzig, Michael Ehret | Christoph Pienkoß, DV | EuRoB

Bildnachweis Seite 2:

Dirk Deckbar